

**Protokoll der öffentlichen Sitzung Nr. 19/2023-27 des Beirates Oberneuland vom  
24.06.2025  
Im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Oberneuland**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

**Teilnehmer\*innen:**

- Frau Juliane Bischoff
- Herr Uwe Bornkeßel
- Herr Felix Eichner
- Herr Soeren Helms
- Herr Dr. Stefan Kraß
- Herr Hans-Jürgen Lotz
- Frau Tamina Kreyenhop
- Herr Frank Müller-Wagner
- Frau Petra Penning

**Entschuldigt:**

- Frau Ulrike Hirth-Schiller
- Herr Cemal Kocas
- Frau Alexa von Busse

**Referent\*in / Gäste:**

**Sitzungsleitung:** Herr Matthias Kook (Ortsamt Oberneuland)  
**Protokoll:** Herr Marc Liedtke (Ortsamt Oberneuland)

Vorgesehene Tagesordnung:

- TOP 1. Begrüßung und Gedenken an das verstorbene Beiratsmitglied Kay Entholt**
- TOP 2. Festlegung der Tagesordnung**
- TOP 3. Protokoll der Sitzung vom 27.05.2025**
- TOP 4. mobil.punkt – Vorstellung Car Sharing in Oberneuland**
  - zu diesem TOP hat Frau Weltring, Ref. 50, strategische Verkehrsplanung bei der Senatorin f. Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, zugesagt
- TOP 5. Sachstandsberichte Bauprojekte Oberneuland**
  - Mühlenfeld
  - Bericht aus dem Zwischenkolloquium „Wohnpark Oberneuland“
- TOP 6. Tempo 30 Oberneulander Landstr.**
  - Sachstand der Umsetzung

**TOP 7. Anträge**

**TOP 8. Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern**

**TOP 9. Berichte, u.a. Seniorenvertretung, Fraktionen, Beiratssprecherin, Ortsamt**

**TOP 10. Verschiedenes/Termine**

**TOP 1: Begrüßung und Gedenken an das verstorbene Beiratsmitglied Kay Entholt**

Ortsamtsleiter Kook und Frau Kreyenhop würdigen das langjährige Wirken des kürzlich verstorbenen Beiratsmitglieds Herrn Kay Entholt und erinnern an sein engagiertes kommunalpolitisches Wirken.

**TOP 2: Festlegung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Ortsamtsleiter Kook teilt mit, dass der TOP 4 krankheitsbedingt entfallen muss. Ursprünglich war vorgesehen, dem Beirat in diesem Rahmen erste Überlegungen vorzustellen und ihn frühzeitig in die Thematik einzubinden. Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung nach den Sommerferien erneut aufgegriffen.

Herr Dr. Kraß regt an, zu diesem Anlass auch eine Vertreterin oder einen Vertreter des Carsharing-Anbieters „cambio“ einzuladen. Ortsamtsleiter Kook erklärt, dass er diesen Vorschlag mit der zuständigen Referentin abstimmen werde.

**TOP 3: Protokoll der Sitzung vom 27.05.2025**

Das Protokoll vom 27.05.2025 wird einstimmig beschlossen.

**TOP 4: mobil.punkt – Vorstellung Car Sharing in Oberneuland**

Fällt aus.

**Top 5: Sachstandsberichte Bauprojekte Oberneuland**

Mühlenfeld

Ortsamtsleiter Kook berichtet, dass die zuständige Behörde die Ergebnisse zur geplanten Bebauung des Mühlenfeldes in einer nichtöffentlichen Sitzung dem Bauausschuss vorstellen wird. Dies erfolgt im Zusammenhang mit der Stellungnahme des Beirats zu dem Vorhaben.

Vollsperrung Rockwinkeler Landstraße

Ortsamtsleiter Kook berichtet, dass die ursprünglich für die Sommerferien vorgesehene Vollsperrung der Rockwinkeler Landstraße bereits vorzeitig in Kraft getreten ist. Dies habe im Ortsamt zu mehreren Nachfragen sowie zu Unmutsäußerungen aus der Bevölkerung geführt. Die Inanspruchnahme der Umleitungsstrecke über die Mühlenfeldstraße habe sich zwischenzeitlich eingespielt. Entgegen der Beschilderung sei zudem davon auszugehen, dass die Sperrung nicht bis zum 20. Juli aufrechterhalten bleibt.

#### Zwischenkolloquium „Wohnpark Oberneuland“

Ortsamtsleiter Kook berichtet, dass im Rahmen des Zwischenkolloquiums drei städtebauliche Büros ihre Entwürfe vorgestellt haben. Ein fachlich besetztes Begleitgremium hat im Anschluss eine erste Bewertung der Planungen vorgenommen. Seitens des Stadtteils nahmen neben dem Ortsamtsleiter auch die Beiratssprecherin Frau Kreyenhop an der Veranstaltung teil.

Frau Kreyenhop fasst zusammen:

- Die städtebaulichen Entwürfe wurden innerhalb eines Zeitraums von dreieinhalb Wochen erarbeitet.
- Die vorgestellten Planungen werden derzeit als Grobkonzept abgestimmt.
- Alle drei beauftragten Büros wurden ausdrücklich gebeten, ihre Entwürfe ohne Berücksichtigung einer Kindertagesstätte und ohne Schulstandort zu entwickeln.
- Aus Sicht von Herrn Kook und Frau Kreyenhop ist dieses Vorgehen nicht akzeptabel. Ohne die Einbindung von ÖPNV-Anbindung und Schulversorgung könne das Bauvorhaben nicht realisiert werden. Andernfalls wird der Beirat das Projekt kritisch bewertend begleiten und verzögern.
- Zweites Thema: Die Zufahrt soll über die Franz-Schütt-Allee erfolgen.
- Die Hermann-Hollerith-Straße ist anscheinend verkehrstechnisch keine nennenswerte Alternative, da die dortige Ampelregelung eine zusätzliche Zufahrt offenbar nicht zulässt.
- Herr Lemke vom Planungsbüro BPW Stadtplanung wird empfohlen, einen Verkehrsplaner zu beauftragen, um die Situation in der Hermann-Hollerith-Straße genauer zu prüfen.
- Das Planungsbüro hat zugesichert, diesbezüglich eine Lösung zu erarbeiten. Sollte dies nicht gelingen, werde eine ausführliche schriftliche Stellungnahme zu den Schwierigkeiten nachgereicht.
- Die Einrichtung von Kellergeschossen wird verworfen. Auch Garagen im Untergeschoss sollen nicht vorgesehen werden. Es stellt sich die Frage, wie und wo Parkplätze stattdessen eingeplant werden können.
- In den vorliegenden Entwürfen werden je nach Planungsbüro zwischen 640 und über 900 Wohneinheiten vorgesehen. Die Gebäudehöhen variieren zwischen fünf und sieben Geschossen. Teilweise ist eine Tiefgarage im Erdgeschoss vorgesehen, mit darüber liegender Wohnnutzung ab der ersten Etage.
- Ein Entwurf sieht einen zentralen See innerhalb des geplanten Fleets vor.
- Die Planung umfasst unterschiedliche Wohnformen: Kettenreihenhäuser, Einfamilienhäuser sowie mehrgeschossige Mehrfamilienhäuser. Auch Wohnformen für Senioren sollen berücksichtigt werden. Daraus ergibt sich bereits jetzt die Notwendigkeit, geeignete Standorte für die Garagen einzuplanen.
- Zur Diskussion steht ein gestapeltes Reihenhauskonzept mit drei Gebäudetypen: Reihenhaushaus, Kettenhaus und Mehrfamilienhaus.
- Die Ausgestaltung der Stellplatzsituation bleibt abzuwarten. Für Kettenhäuser werden jeweils zwei Stellplätze eingeplant. Insgesamt werden in einigen Entwürfen mehr Parkplätze als Wohneinheiten vorgesehen.

- Es gestaltet sich derzeit als schwierig, in direkten Kontakt mit der Senatorin für Kinder und Bildung zu treten.

Frau Penning weist darauf hin, dass der Grundwasserspiegel in dem betroffenen Gebiet bereits jetzt sehr hoch sei. Sie äußert die Sorge, wie in einem erneuten Hochwasserfall damit umgegangen werde.

Ortsamtsleiter Kook bittet in diesem Zusammenhang darum, die präsentierten Zahlen nicht als endgültig zu betrachten. Das geplante Fleet diene als Rückhaltebecken und werde eigens zu diesem Zweck angelegt. Mit Blick auf das weitere Verfahren betont er, dass es sich bei den vorgestellten Entwürfen um vorläufige Ideen handle. Eine Beteiligung der Öffentlichkeit sei vorgesehen. Im Rahmen der Auslegung des Bebauungsplans bestehe zudem die Möglichkeit, Einwendungen und Anregungen einzubringen.

Herr Dr. Kraß erklärt, dass es aus seiner Sicht gute Gründe für die Errichtung des Wohnparks gebe, da ein erheblicher Wohnraumbedarf in Bremen bestehe. Gleichwohl mahnt er an, dass erneut keine Priorisierung im Bereich Schulentwicklung und ÖPNV erkennbar sei. Die Stadt drohe damit, vergleichbare Fehler wie bei der Entwicklung des Büroparks zu wiederholen.

Herr Frank Müller-Wagner erkundigt sich, ob es ein Protokoll der Sitzung gebe, und verweist auf die Existenz einer vom Bürgermeister eingesetzten Steuerungsgruppe. Er regt an, diese direkt anzuschreiben, um die Positionen des Beirats insbesondere hinsichtlich Schulstandort und ÖPNV zu übermitteln.

Ortsamtsleiter Kook erklärt, dass bislang kein Protokoll vorliege. Die Gesellschafterseite bemühe sich jedoch intensiv um den Dialog mit der Senatorin für Kinder und Bildung.

Frau Kreyenhop appelliert, bereits jetzt aktiv zu werden und das Gespräch mit SKB zu suchen, statt auf das formale Bauleitverfahren zu warten.

Frau Penning schlägt vor, dass Frau Kreyenhop einen Brief an Bürgermeister Bovenschulte formuliert.

Herr Eichner informiert, dass er in der kommenden Woche einen Gesprächstermin mit Herrn Bovenschulte wahrnehmen werde. Er bietet an, den Brief persönlich zu überreichen.

Frau Kreyenhop erklärt sich bereit, den Brief bis spätestens Montag der kommenden Woche zu verfassen und vorab zur Durchsicht zu versenden.

Zudem informiert Frau Kreyenhop über eine Veranstaltung der Arbeitnehmerkammer am morgigen Tag von 17:00 bis 19:00 Uhr im Martinsclub am Buntentorsteinweg. Eingeladen seien alle baupolitischen Sprecher:innen der Bürgerschaftsfraktionen. Die Einladung sei ihr am vergangenen Mittwoch zugegangen. Frau Kreyenhop kündigt an, drei Personen für die Veranstaltung anzumelden und die Einladung an die übrigen Mitglieder weiterzuleiten. Vor Ort werde unter anderem der Staatssekretär für Bau, Herr Baumhaier, erwartet.

Herr Frank Müller-Wagner merkt an, dass er bereits Kontakt mit dem Sekretariat von Herrn Baumhaier aufgenommen habe, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren, jedoch bislang keine Rückmeldung erhalten habe.

## **Top 6: Tempo 30 Oberneulander Landstr.**

Ortsamtsleiter Kook berichtet, dass derzeit innerhalb der zuständigen Behörde keine verlässlichen Informationen darüber vorliegen, wann die entsprechende Anordnung

tatsächlich umgesetzt wird. Der derzeitige Kenntnisstand beruhe im Wesentlichen auf einem Zeitungsartikel. Im Vorfeld der Sitzung habe Herr Kook Rücksprache mit dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) gehalten. Auch dort könne derzeit kein konkreter Umsetzungstermin benannt werden. Nach seinen Angaben handelt es sich bei der Anordnung um eine politische Entscheidung, die kurzfristig und auf Initiative des Beirats hin getroffen worden sei. Herr Kook kündigt an, in einer der kommenden Sitzungen erneut zum Sachstand zu berichten.

## **Top 7:           Anträge**

### Informationsantrag an die Senatorin für Kinder und Bildung

Auf welcher Grundlage und nach welchen Kriterien wird der Sozialindex der Oberschule Rockwinkel in Bezug auf die derzeitige Schülerschaft berechnet? (Anlage 1).

Abstimmung: Zustimmung (einstimmig).

### Initiativantrag Jubiläum 75 Jahre Heimatverein

Der Beirat stellt anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Heimatvereins Oberneuland e.V. einen Initiativantrag über 750 Euro.

Abstimmung: Zustimmung (einstimmig).

## **Top 8:           Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern**

Ortsamtsleiter Kook berichtet, dass im Ortsamt erneut zahlreiche Anfragen und Beschwerden eingegangen sind, insbesondere zu den Themen Heckenschnitt, Baumpflege sowie kleineren nachbarschaftlichen Auseinandersetzungen.

## **Top 9:           Berichte**

Fraktionen

·/·

Beiratssprecherin

·/·

Seniorenvertretung

·/·

Jugendbeirat

·/·

Controllingausschuss

·/·

Ortsamt

·/·

**Top 10:        Verschiedenes/Termine**

Am 27.06.2025 wird im Haus der Wissenschaft das hydraulische Fachgutachten der Wasserbehörde vorgestellt. Herr Kook und Frau Penning nehmen an der Veranstaltung teil.

Sitzungsleitung:  
Matthias Kook

Protokoll:  
Marc Liedtke